

BESCHLUSSVORLAGE V0333/23 öffentlich	Referat	Referat I
	Amt	Organisations- und Personalentwicklung
	Kostenstelle (UA)	02060
	Amtsleiter/in	Langer, Daniel
	Telefon	3 05-1372
	Telefax	3 05-1379
E-Mail	oe-pe@ingolstadt.de	
Datum	11.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	10.05.2023	Kenntnisnahme	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	10.05.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht zum Projekt „Einführung Geschäftsprozessmanagement“ und Folgeaktivitäten
(Referent: Herr Kuch)

Antrag:

Die Ausschüsse für Verwaltung, Personal und Recht und für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit nehmen den aktuellen Stand nach dem Projektabschluss und der Weiterentwicklung zum kontinuierlichen Prozessmanagement zur Kenntnis.

gez.

Bernd Kuch
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
Wirtschaft und Innovation		
Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	2	Kontinuierliches Prozessmanagement schafft innovative und wirtschaftliche Vorteile und trägt aktiv zur Nachhaltigkeit bei
Forschung und technologischer Wandel	2	Digitalisierungspotenziale werden voll ausgeschöpft

Arbeit und lebenslanges Lernen	2	Wissensmanagement wird aufgebaut
Klima, Umwelt und Energie		
Klimaschutz und Energie	1	Werden im Bereich „Klima, Umwelt und Energie“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Umwelt- und Naturschutz	1	Werden im Bereich „Klima, Umwelt und Energie“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Klimafolgenanpassung	1	Werden im Bereich „Klima, Umwelt und Energie“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Ressourcenschutz	1	Werden im Bereich „Klima, Umwelt und Energie“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Nachhaltiges Leben im Alltag		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen	1	Werden im Bereich „Nachhaltiges Leben im Alltag“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Gesundheit und Wohlergehen	1	Werden im Bereich „Nachhaltiges Leben im Alltag“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	1	Werden im Bereich „Nachhaltiges Leben im Alltag“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Nachhaltige Mobilität	1	Werden im Bereich „Nachhaltiges Leben im Alltag“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Bildung und Kultur		
Kunst und Kultur	1	Werden im Bereich „Bildung und Kultur“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Bildung	1	Werden im Bereich „Bildung und Kultur“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Vielfalt und Engagement		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	1	Werden im Bereich „Vielfalt und Engagement“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Globales Engagement	1	Werden im Bereich „Vielfalt und Engagement“ Optimierungen vorgenommen, tragen diese effizient zur Nachhaltigkeit bei
Bilanz	18	(von 30 möglichen Punkten)
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Es handelt sich um eine subjektive Einschätzung. Die Folgen des Geschäftsprozessmanagements im Bezug auf Nachhaltigkeit werden insgesamt als sehr sinnvoll und positiv betrachtet.	

Kurzvortrag:

1. Status Quo Prozessmanagement

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Projektes „Einführung Prozessmanagement“ zusammen mit der Firma PICTURE GmbH mit Hilfe der gesamten Stadtverwaltung über 2.300 Prozesssteckbriefe aufgenommen. Im Rahmen der Prozessscreenings und den dazugehörigen Interviews wurden alle Prozesse der Fachbereiche identifiziert und konkret benannt. Dies hat es ermöglicht ein verwaltungsweites und auswertbares Prozessregister aufzubauen. Des Weiteren wurde ein Prozessstandard geschaffen, der es der Verwaltung ermöglicht zukünftig einheitliche Prozesse aufzunehmen. Die abschließende Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts inklusive Rollen- und Schulungskonzept legt den Grundstein für das weitere Vorgehen im Geschäftsprozessmanagement.



Figure 1: Auszug aus der Präsentation des Referenten für Personal, Organisation und IT-Management im Stadtrat am 16.05.2023

Das aufgebaute Prozessregister ist eine wertvolle Datenbasis, die dabei hilft die Prozesse aufzudecken, bei denen eine nähere Betrachtung sehr wichtig ist. So wurde im nächsten Schritt des Projektes eine Liste der TOP 50- Prozesse erarbeitet, die ein besonders hohes Optimierungspotenzial aufweisen.

Die erarbeiteten Ergebnisse des Projekts ermöglichen es darauf aufbauend einheitliche, strukturierte und nachvollziehbare Prozesse für die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung zu erstellen und zur Verfügung zu stellen.

2. Perspektive

Ab sofort können nun ausgewählte Prozesse mithilfe von Prozessmodellen dokumentiert werden. Diese Prozessmodelle zeigen detailliert auf, welche Tätigkeiten im Rahmen des Prozesses durchgeführt werden, und sind in mehrfacher Hinsicht hilfreich. Sie können zum einen bei der praktischen Durchführung der Prozesse herangezogen werden, aber auch um neue Mitarbeitende leichter einzuarbeiten. Zum anderen ist das Prozessmodell der Ausgangspunkt Effizienzgewinne zu realisieren, Schnittstellen abzubauen und im Gesamten effektiver zu werden.

Da die gesamte Belegschaft der Stadtverwaltung Teil des Geschäftsprozessmanagements ist, kann dieses auch nur gemeinschaftlich weitergeführt werden.

Das Rollenkonzept gibt jedem Mitarbeiter die entsprechende Rolle im Geschäftsprozessmanagement. So ist zum Beispiel jeder Sachbearbeiter bei seinen Prozessen der „Prozessausführende“ und jede Sachgebietsleitung ein/-e „Prozessverantwortliche/-r“.

3. Umsetzung / weiteres Vorgehen

Nachdem für alle Prozesse ein Steckbrief mit den wichtigsten Daten zum Prozess angelegt wurde, werden diese nun in den nächsten Jahren nach und nach durch Prozessmodelle ergänzt. Dies geschieht im Rahmen von Organisations- und Digitalisierungsprojekten. Außerdem werden die Prozesse, die ein besonders hohes Optimierungspotenzial aufweisen und auf der Liste der TOP-50 Prozesse stehen, zuerst in den Blick genommen. Die Prozessuntersuchungen werden in Zusammenarbeit mit den Fachämtern stattfinden, die über das Wissen verfügen, wie der Prozess heute abläuft, welche Schwachstellen es gibt und welche Lösungsmöglichkeiten sich für eine praktische Umsetzung eignen. Hier wird vor allem das Ziel vollereffizienter Prozesse verfolgt indem Doppelstrukturen aufgelöst und Medienbrüche vermieden werden.

Aktuell werden von den zentralen Prozessmanagerinnen der Organisations- und Personalentwicklung ausgewählte Prozesse modelliert und extern erstellte Prozesse qualitätsgesichert. Langfristig ist eine dezentrale Aufstellung von Prozessmodellierern geplant um den Ansatz des kontinuierlichen Prozessmanagements verfolgen zu können und das dringend notwendige Wissensmanagement aufzubauen.

Die durch das Einführungsprojekt „Geschäftsprozessmanagement“ gewonnenen Erkenntnisse fließen bereits zum jetzigen Zeitpunkt in das laufende Digitalisierungsprojekt mit ein und führen zu großen Synergieeffekten. Nach Abschluss des Digitalisierungsprojektes, wird eine gemeinsame Projektvorlage der Projekte Geschäftsprozessmanagement und Digitalisierung in den Stadtrat eingebracht werden.